

## Hemmersbach GmbH & Co. KG

Nürnberg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

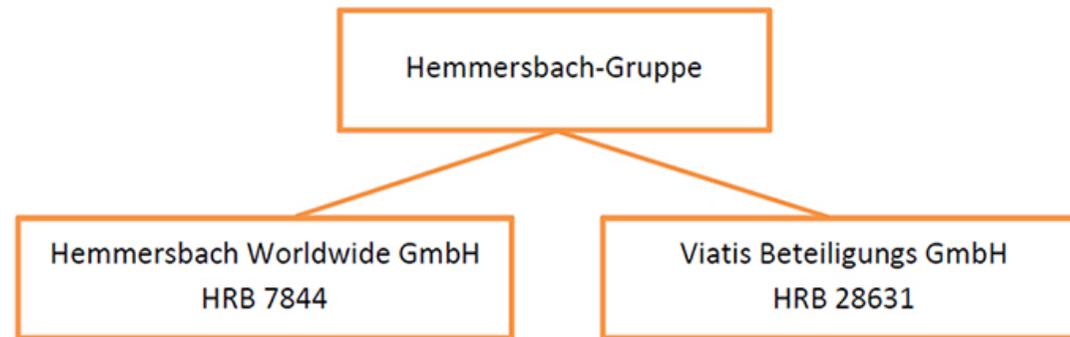
#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

##### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

###### Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Die Hemmersbach-Gruppe ist spezialisiert auf die Erbringung weltweiter IT-Dienstleistungen für IT Hersteller und Outsourcing Anbieter, unterstützt seine Auftraggeber im Business Prozess Outsourcing, eines der am stärksten wachsenden Marktsegmente im Bereich der IT Dienstleistungen. Hemmersbachs Prozess Know-how liegt „auf der letzten Meile“, dort, wo ein technischer Vororteinsatz auch in den entlegensten Ecken der Welt nicht umgangen werden kann. Ein Umsatz- und Mitarbeiterwachstum von über 170% in den vergangenen fünf Jahren machen die Gruppe zu einem der am schnellsten wachsenden Unternehmen in der IT-Service-Branche.

Die Hemmersbach-Gruppe konsolidiert zwei Konzernstränge, den Teilkonzern der Hemmersbach Worldwide GmbH und den Teilkonzern der Viatis Beteiligungs GmbH. Beide Teilkonzern-Berichterstattungen sind separat im Bundesanzeiger veröffentlicht.



Als „Keimzelle“ der Hemmersbach-Gruppe fakturiert die Hemmersbach GmbH & Co. KG rund 80% des Gesamtkonzernumsatzes. Zusammen mit 8 weiteren Hemmersbach Gesellschaften werden die Ergebnisse der Hemmersbach GmbH & Co. KG im Teilkonzern der Viatis Beteiligungs GmbH konsolidiert.

Der Teilkonzern der Hemmersbach Worldwide GmbH besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2018 neben der Muttergesellschaft aus weiteren 34 Auslandskapitalgesellschaften, die Beteiligungsquote beträgt bei 28 Gesellschaften 100%, bei vier Gesellschaften 95%, bei einer Gesellschaft 90% und 33% bei einer weiteren Gesellschaft. Die Vollkonsolidierung beider Konzerne zur Hemmersbach-Gruppe kann der Anlage der Offenlegung beider Konzerne im Bundesanzeiger entnommen werden.

Weltweite Dienstleistungen für IT Hersteller:

- Technischer Außendienst inklusive Ersatzteilmanagement
- Reparaturzentrum für elektronische Geräte mit internationalem Abhol- und Lieferservice

- Contact-Center in 48 Sprachen

Weltweite Dienstleistungen für Outsourcing Anbieter:

- Workplace Services rund um den IT-Arbeitsplatz
- Installation und Entstörung von Server-, Speicher- und Netzwerkinfrastruktur

Darüber hinaus unterstützt Hemmersbach seine Auftraggeber vermehrt bei deren Vertriebsaktivitäten mit dedizierten Inside-Sales Hubs in Europa und Asien. Das Prozess Know-how von Hemmersbach wurde über Jahre hinweg in einer einzigartigen und mächtigen Prozesssteuerungssoftware gebündelt, deren Vermarktung ein weiterer Baustein der Wertschöpfung in der Hemmersbach-Gruppe darstellt.

Gemäß einer Studie von Grand View Research aus dem November 2018 wird der globale Business Process Outsourcing Markt auf einen Stand von 343,2 Milliarden USD in 2025 wachsen, bei einer mittleren jährlichen Wachstumsrate von 7,4%.

Eine frühere Studie aus dem Januar 2018 von Global Strategic Business Report übertrifft die Wachstumsannahmen erheblich. Demnach wird ein Marktvolumen von 262,2 Milliarden USD in 2022 erwartet, kommend von 88,9 Milliarden USD in 2017, immerhin eine mittlere jährliche Wachstumsrate von 24,1%.

Wir sehen die Hemmersbach gut gerüstet, diesen Wachstumsmarkt zu adressieren und zu attackieren.

## 2. Darstellung der Lage

### 2.1 Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2018		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
EBIT	9.506	5,8	5.889	3,9	3.617
Finanzergebnis	-877	-0,5	-895	-0,6	18
Betriebs- und Finanzergebnis	8.688	5,3	5.087	3,4	3.601
Jahresüberschuss	7.173	4,4	4.230	2,8	2.943

Der Umsatz im Jahr 2018 wurde mit TEUR 162.831 im Vergleich zum Vorjahresumsatz in Höhe von TEUR 149.991 gesteigert. Die Wachstumsziele beim Umsatz von min. 10% konnten auf Gruppenebene wie erwartet übertroffen werden, das Umsatzwachstum auf Ebene der Hemmersbach GmbH & Co. KG fiel mit 8,6% gegenüber der Gruppe zurück, entspricht aber den Anforderungen unserer Auftraggeber, Dienstleistungen in den lokalen Märkten zu fakturieren.

Darüber hinaus investierte die Hemmersbach GmbH & Co. KG 2018 erheblich in die Softwareentwicklung und Automatisierung der Prozessabläufe, um die nächsten Wachstumswellen meistern zu können. Entsprechend des Stetigkeitsgrundsatzes wurden die Entwicklungstätigkeiten nicht aktiviert, sondern dem Aufwand zugeführt.

Die Kosten für Softwareentwicklung und Automatisierung der Prozessabläufe, die im Geschäftsjahr komplett in den Aufwand verbucht und nicht aktiviert wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR	TEUR
	2018	2017
Personalaufwand	2.825,1	1.227,1
Aufwendungen für bezogene Leistungen	907,6	345,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	275,3	41,5
	4.008,0	1.614,5

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen ist ein Anstieg um TEUR 4.708 zu verzeichnen.

Die Anzahl der Mitarbeiter der Hemmersbach GmbH & Co. KG inkl. der Betriebsstätten betrug durchschnittlich 865 (im Vorjahr: 806).

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 2018 TEUR 9.506 (Vorjahr TEUR 5.889).

## 2.2 Finanzlage

Die Hauptfinanzierungsquelle der Hemmersbach GmbH & Co. KG besteht aus Verträgen mit zwei Factoring-Unternehmen. Bei dem ersten der beiden Factoring-Unternehmen, beträgt die genehmigte Kundenlinie TEUR 17.000. Zum Bilanzstichtag wurde diese mit TEUR 13.459 (Vorjahr: TEUR 13.122) in Anspruch genommen. Das andere Unternehmen hat eine genehmigte Kundenlinie in Höhe von TEUR 15.000 die zum Bilanzstichtag mit TEUR 8.261 (Vorjahr: TEUR 6.267) ausgenutzt wurde.

Außerdem verfügt die Hemmersbach GmbH & Co. KG über einen Finanzierungsrahmen (Kontokorrent, Eurokredite und Darlehen) bei Kreditinstituten von insgesamt TEUR 66.771 (Vorjahr: TEUR 60.213). Davon wurden TEUR 40.515 (Vorjahr: TEUR 30.000) in Anspruch genommen.

Der Cash-Flow (Jahresergebnis + Abschreibung) hat sich 2018 von TEUR 5.350 um TEUR 3.222 auf TEUR 8.572 erhöht.

## 2.3 Vermögenslage

Die Veränderung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Vergleich zum Vorjahr zeigt die folgende Übersicht:

	2018		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Vermögensstruktur					
lang- und mittelfristig gebundenes Anlagevermögen	4.098	5,2	4.487	7,3	- 389
Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten	74.831	94,8	56.924	92,7	+ 17.907
	78.929	100,0	61.411	100,0	+ 17.518
Kapitalstruktur					
lang- und mittelfristig verfügbares Eigenkapital	17.656	22,4	14.540	23,7	+ 3.116
Mittelfristig verfügbares Fremdkapital	30.563	38,7	30.000	48,9	+ 563
kurzfristig verfügbares Fremdkapital	30.710	38,9	16.871	27,4	+ 13.839
	78.929	100,0	61.411	100,0	+ 17.518

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Neuinvestitionen in Höhe von TEUR 1.033 (Vorjahr TEUR 2.002) durchgeführt. Es wurden hier insbesondere größere Investitionen in die Betriebsausstattung, hauptsächlich IT-Ausstattung, getätigt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um TEUR 17.518 auf TEUR 78.929.

Zum Bilanzstichtag waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 12.028 höher als im Vorjahr. Zum 31.12.2018 beliefen sie sich auf TEUR 38.590 (Vorjahr: TEUR 26.562).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um TEUR 10.515 auf TEUR 40.515 (Vorjahr: TEUR 30.000) gestiegen, wovon TEUR 30.563 (Vorjahr: TEUR 30.000) in dem Mittelfristbereich von größer als 1 bis 5 Jahren Restlaufzeit vereinbart sind. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um TEUR 3.010 auf TEUR 14.865 (Vorjahr: TEUR 11.855) erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um TEUR 209 auf TEUR 1.289 (Vorjahr: TEUR 1.080).

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 1.001 auf TEUR 2.323 (Vorjahr: TEUR 1.322).

Die Kapitalausstattung der Gesellschaft beläuft sich auf ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 17.656 (Vorjahr TEUR 14.540). Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31.12.2018 auf 22,4 % (Vorjahr: 23,7 %).

## 2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung werden im Wesentlichen die Kennzahlen Umsatz, Umsatzrendite, EBIT und unterschiedliche Personal- und Sachkostenintensitäten herangezogen, sowie auf Seiten unserer Finanzierungspartner die Eigenkapitalquote, Nettoneuverschuldung und Zinsdeckungsgrad.

## 3. Risikobericht



**3.1 Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Abhängigkeit von Finanzierungspartnern stellt ein Risiko für die Gesellschaft dar. Um dieses zu minimieren, wurden Geschäftsbeziehungen zu sieben Finanzierungspartnern etabliert und das Factoring Volumen ebenfalls auf zwei gleich starke Partner verteilt.

Da die Aufträge hauptsächlich von Großkunden erteilt werden, besteht das Risiko des Forderungsausfalls, das im Rahmen des Factoring-Vertrages durch eine Warenkreditversicherung abgesichert wurde.

Bedingt durch das B2B-Geschäftsmodell der Beteiligung ist die Anzahl der Kunden limitiert. Die Kundenbasis wurde in 2018 weiter vergrößert: Zum festen Kundenstamm gehören die Top 3 der weltweiten IT-Hardware-Hersteller und sieben der weltweiten Top 10 IT- Outsourcing- Anbieter.

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG bedient unterschiedliche Währungen. Um Währungsverluste zu minimieren, wurden diverse Fremdwährungskonten und ein konzerninternes Cash Pooling etabliert. Um Währungsrisiken in Norwegen, Polen, Südafrika und der Türkei abzusichern, wurden diverse Makro-Hedges abgeschlossen.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

**3.2 Chancen der künftigen Entwicklung**

Die Geschäftsentwicklung der Hemmerbach-Gruppe floriert weiterhin auf Grund des Alleinstellungsmerkmals als indirekt agierender Dienstleister für die IT-Industrie und der ordentlichen Wachstumsraten im weltweiten Business Process Outsourcing Market. Global Industry Analysts Inc. prognostizierte den Gesamtmarkt im Januar 2018 auf 262,2 Milliarden USD in 2022, mit jährlichen Wachstumsraten (CAGR) von 8,5%. Hemmersbach ist in der Lage, die Partizipation an der Wertschöpfung unserer jetzigen Auftraggeber durch die Übernahme weiterer Prozessschritte zu vergrößern. Die Übernahme von vor- und nachgelagerten Prozessschritten der heutigen Leistungserbringung eröffnet nicht nur ein immenses Wachstumsfeld, sondern ermöglicht unseren Auftraggebern dauerhafte Einsparungen durch bisher nicht mögliche Gesamtprozessoptimierung und den Wegfall von Schnittstellen.

Hemmersbach hat erkannt, dass ein wesentlicher Erfolgsfaktor in der softwaregestützten Abwicklung von Servicevorfällen liegt. Die für die eigene Leistungserbringung entwickelte Software wird vermehrt von Auftraggebern zur externen Nutzung angefragt. Daher wurde entschieden mit unserer eigenentwickelten Field Service Management Applikation (FSM) und unserem Workflowsystem für Service-Management (SDC) an den Markt zu gehen. Laut einer Studie von Reuters aus dem Mai 2017 wird alleine der globale Markt für Field Service Management Software von 1,78 Milliarden USD in 2016 auf 4,45 Milliarden USD in 2022 anwachsen, bei einer mittleren jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 16,5%. Hemmersbach hat daher die eigene Softwareentwicklung in einen neuen Geschäftsbereich umgewandelt und peilt mittelfristig eine sehr viel höhere Wertschöpfung als im Segment der IT-Dienstleistungen an.

**4. Prognosebericht**

Ziel ist es, den Umsatz der Hemmersbach GmbH & Co. KG um mindestens 10% zu steigern, dies entspricht TEUR 179.114. Weiterhin ist es unser Ziel, für 2019 einen Ertrag (EBIT) von mindestens 6% vom Umsatz zu erzielen, dies entspricht TEUR 10.747.

**5. Bericht über bestehende Zweigniederlassungen**

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG hat neben Ihrem Hauptsitz in Nürnberg noch Zweigniederlassungen in Belgien, Niederlande und Polen.

Nürnberg, 28. Juni 2019

*Ralph Koczwarra, Geschäftsführer*

*Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer*

**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

**AKTIVA**

	EUR	EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			



			31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		390.492,00	527.662,17
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	141.391,67		153.446,70
2. technische Anlagen und Maschinen	148.399,82		198.921,75
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.312.835,31		3.531.792,54
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29.044,92		0,00
		3.631.671,72	
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen		75.600,00	75.600,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.551.378,34		6.197.988,70
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	28.709,42		88.490,87
3. fertige Erzeugnisse und Waren	427.655,21		313.243,89
4. geleistete Anzahlungen	0,00		233.307,87
		6.007.742,97	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.590.196,28		26.562.163,20
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.938.258,65		9.835.060,08
3. sonstige Vermögensgegenstände	17.968.617,73		10.501.286,41
		65.497.072,66	
<b>III. Wertpapiere</b>			
sonstige Wertpapiere		167,38	167,38
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.217.143,81	1.564.333,23
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.109.341,84	1.628.072,73
		78.929.232,38	61.411.537,52
<b>PASSIVA</b>			
			31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteile Kommanditisten		204.516,75	204.516,75



	EUR	EUR	31.12.2017 EUR
II. Rücklagen		17.426.250,50	14.309.705,45
B. Ausgleichsposten für eigene Anteile		25.600,00	25.600,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	443.674,00		15.560,00
2. sonstige Rückstellungen	1.837.136,78		2.599.907,35
		2.280.810,78	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.515.359,15		30.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.865.079,66		11.854.660,37
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.288.565,73		1.079.816,92
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.323.049,81		1.321.770,68
		58.992.054,35	
		78.929.232,38	61.411.537,52

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	EUR	EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse		162.830.731,82	149.990.774,13
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		54.629,87	-80.243,82
3. sonstige betriebliche Erträge		2.210.229,28	1.804.744,12
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.926.814,87 (Vorjahr: TEUR 1.507)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-23.941.956,70		-22.616.801,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-89.443.181,81		-84.735.439,92
		-113.385.138,51	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-20.779.963,29		-19.573.362,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-3.838.087,08		-3.687.686,07
- davon für Altersversorgung EUR 71.234,24 (Vorjahr: TEUR 64)			



	EUR	EUR	2017 EUR
		-24.618.050,37	
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.399.064,99	-1.120.120,09
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-16.128.641,33	-14.000.228,13
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.087.185,53 (Vorjahr.: TEUR 1.272)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		514.209,72	233.620,18
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.391.390,88	-1.128.178,80
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.455.118,33	-764.414,69
11. Ergebnis nach Steuern		7.232.396,28	4.322.663,12
12. sonstige Steuern		-59.053,66	-92.373,92
13. Jahresüberschuss		7.173.342,62	4.230.289,20
14. Gutschriften auf Gesellschafterkonten		-4.056.797,57	0,00
15. Einstellung in Gewinnrücklagen		-3.116.545,05	-4.230.289,20
16. Bilanzgewinn		0,00	0,00

**Firmensitz: Nürnberg**

**Registergericht: Nürnberg**

**Handelsregisternummer: HRA 10863**

## Anhang zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

### I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer großen Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB und ist gemäß § 316 HGB prüfungspflichtig.

Die Gliederung der Bilanz zum 31. Dezember 2018 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nicht im Folgenden dargestellt, unverändert fortgeführt.

Der Jahresabschluss enthält einzelne Posten, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind. Um dennoch einen Vergleich mit dem Vorjahr bei dem betreffenden Posten durchführen zu können, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst. Die Anpassung besteht aus folgenden Maßnahmen:

- Umgliederung der Lagerbestände von den fertigen Erzeugnissen und Waren in die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe;
- Umgliederung der Bestandsveränderung aus den o.g. Posten von der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren;



Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bei den immateriellen Vermögensgegenständen zwischen einem Jahr bis 5 Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen einem Jahr und zwanzig Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu € 250,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Wirtschaftsgüter von mehr als € 250,00 bis € 1.000,00 werden in den Sammelposten eingestellt und jährlich mit jeweils 1/5 abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen und fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung, die mit insgesamt 1 % der nicht einzelwertberichtigten Forderungen bemessen ist.

Sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bilanziert

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

**Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem folgenden Anlagenspiegel zu entnehmen:

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018**

	<b>Anschaffungs-, Herstellungskosten 1.1.2018</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Kursanpassungen</b>	<b>Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.416.484,01	192.775,06	0,00	353,23	1.608.905,84
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	210.744,09	13.292,84	0,00	6.138,13	217.898,80
2. technische Anlagen und Maschinen	407.106,85	12.713,63	0,00	9.593,65	410.226,83
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.821.713,64	785.626,15	281.153,51	11.301,76	6.314.884,52



	<b>Anschaffungs-, Herstellungskosten 1.1.2018</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Kursanpassungen</b>	<b>Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	29.044,92	0,00	0,00	29.044,92
Summe Sachanlagen	6.439.564,58	840.677,54	281.153,51	27.033,54	6.972.055,07
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.600,00	0,00	0,00	0,00	75.600,00
Summe Anlagevermögen	7.931.648,59	1.033.452,60	281.153,51	27.386,77	8.656.560,91
	<b>kumulierte Abschreibungen 1.1.2018</b>	<b>Abschreibungen Geschäftsjahr</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Kursanpassungen</b>	<b>kumulierte Abschreibungen 31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	888.821,84	329.945,23	0,00	353,23	1.218.413,84
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	57.297,39	21.025,44	0,00	1.815,70	76.507,13
2. technische Anlagen und Maschinen	208.185,10	59.796,21	0,00	6.154,30	261.827,01
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.289.921,10	988.298,11	271.211,51	4.958,49	3.002.049,21
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	2.555.403,59	1.069.119,76	271.211,51	12.928,49	3.340.383,35
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	3.444.225,43	1.399.064,99	271.211,51	13.281,72	4.558.797,19
<b>Buchwert 31.12.2018</b>					<b>Buchwert 31.12.2017</b>
<b>EUR</b>					<b>EUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					



	Buchwert 31.12.2018	Buchwert 31.12.2017
	EUR	EUR
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	390.492,00	527.662,17
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	141.391,67	153.446,70
2. technische Anlagen und Maschinen	148.399,82	198.921,75
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.312.835,31	3.531.792,54
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29.044,92	0,00
Summe Sachanlagen	3.631.671,72	3.884.160,99
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.600,00	75.600,00
Summe Anlagevermögen	4.097.763,72	4.487.423,16

Angabe Anteilsbesitz:

Firma und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am Kapital der Gesellschaft	Eigenkapital 31.12.2018	Ergebnis 2018
Hemmersbach Verwaltungs GmbH, Nürnberg <sup>*</sup>	EUR	100%	48.053,79	2.126,96
Hemmersbach Experts GmbH, Nürnberg	EUR	100%	35.467,37	10.317,80
Hemmersbach Onsite GmbH, Nürnberg	EUR	100%	421.133,26	65.725,89

\* Bei der Hemmersbach Verwaltungs GmbH handelt es sich um die persönlich haftende Gesellschafterin. Das gezeichnete Kapital der Komplementärin beträgt 25.600,00 Euro.

#### Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt EUR 17.968.617,73 (Vorjahr: TEUR 10.501) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von EUR 6.557.892,70 (Vorjahr: TEUR 3.575), von einem bis fünf Jahren in Höhe von EUR 8.333.610,06 (Vorjahr: TEUR 6.907) und über fünf Jahren von EUR 3.077.114,97 (Vorjahr: TEUR 19).

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Beträge für ausstehende Gehälter, ausstehende Rechnungen, Urlaubsverpflichtungen, Abschluss- und Steuerberatungskosten sowie Berufsgenossenschaft.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind, bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit TEUR 30.562,5 (Vorjahr: TEUR 30.000), die eine Restlaufzeit von über einem bis fünf Jahren besitzen, kurzfristiger Natur.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen:

Steuern	TEUR	1.502,7	(Vorjahr: TEUR	517,9)
die soziale Sicherheit	TEUR	392,6	(Vorjahr: TEUR	365,9)

Für die Bankverbindlichkeiten bestanden zum 31. Dezember 2018 Sicherheiten durch die Mithaftung der Hemmersbach Worldwide GmbH, der Viatis Beteiligungs GmbH und der Hemmersbach Holding GmbH in Höhe von TEUR 40.515,4. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte. Bei den übrigen Verbindlichkeiten bestehen keine Sicherheiten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 49,6 (im Vorjahr: TEUR 48,7) enthalten.

#### Derivate Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hält am Bilanzstichtag folgende derivative Finanzinstrumente:

Stichtag	Geschäft	Laufzeit	Nominalbetrag	Marktwert TEUR	Bilanzposten
31.12.2018	Optionsgeschäft	31.12.2019	TTRY	22.200	52 Bewertungseinheit
31.12.2018	Optionsgeschäft	31.12.2019	TTRY	22.200	-591 Bewertungseinheit
31.12.2018	Optionsgeschäft	31.12.2019	TNOK	97.800	0 Bewertungseinheit
31.12.2018	Optionsgeschäft	31.12.2020	TPLN	192.000	59
31.12.2018	Devisentermingeschäft	26.08.2019	TZAR	35.030	26

Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach der Mark-to-Market-Methode durch Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung aktueller Zinsstrukturkurven. Die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 abgeschlossenen Devisen-Terminkäufe bilden mit dem Grundgeschäft eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB, da sich die gegenläufigen Wertänderungen der Geschäfte bis zu deren Fälligkeit ausgleichen werden.

Einen Teil der Auszahlungsverpflichtungen in Norwegischen Kronen (NOK) und Türkischen Lira (TRY) sichert die Gesellschaft durch den Kauf von NOK und TRY auf Termin ab. Das Grundgeschäft umfasst einen Liefervertrag mit einem Gesamtvolumen über die Laufzeit von TEUR 17.677. Es handelt sich bei dem Devisentermingeschäft um einen Makro-Hedge. Das abgesicherte Risiko beträgt TEUR 17.161. Das Grund- und das Sicherungsgeschäft wurden mittels der Critical Term Match-Methode aufeinander abgestimmt. Bei der Bilanzierung der Bewertungseinheit wird die sogenannte „Einfrierungsmethode“ angewendet, d.h. die laufenden Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäften werden bilanziell nicht erfasst, sondern erst bei Glattstellung (Realisation) im Fälligkeitszeitpunkt.

Zu weiteren Erläuterungen bzgl. unserer Wechselkurssicherung verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in dem Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR 2018	TEUR 2017
Dienstleistungen EU und Drittland	108.138,2	94.348,0
Dienstleistungen Inland	52.548,7	53.332,4
Ersatzteile	1.891,7	2.044,8
Übrige	252,1	265,6
	162.830,7	149.990,8

#### V. Sonstige Angaben

##### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 15.091,1. Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2019	3.406,8
fällig 2020 - 2023	8.918,2



	TEUR
fällig nach 2023	2.766,1
	15.091,1

Der Abschluss von Leasingverträgen dient der Verbesserung der Liquiditätslage und der Eigenkapitalquote. Demgegenüber stehen die Leasingkosten.

**Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 865 (im Vorjahr: 806) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Arbeitnehmer Inland	311
Arbeitnehmer Ausland	548
und	
Auszubildende Inland	6
Auszubildende Ausland	0

**Abschlussprüferhonorar**

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen insgesamt TEUR 68.

**Nachtragsbericht**

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

**Offenlegung und Befreiung von der Aufstellung eines Konzernabschlusses**

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG ist von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit, da sie in den Konzernabschluss der Viatis Beteiligungs GmbH, Nürnberg, zum 31.12.2018 einbezogen wurde. Dieser wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Weitere Auslandsgesellschaften der Hemmersbach-Gruppe sind im Konzernabschluss der Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, zusammengefasst, der separat offengelegt wird.

**Organe der Gesellschaft**

Die Gesellschaft wird ausschließlich durch die Hemmersbach Verwaltungs GmbH mit Sitz in Nürnberg vertreten, diese durch die Geschäftsführer:

Herr Ralph Koczvara, Kaufmann, Nürnberg

Herr Dariusz Stanczyk, Kaufmann, Eckental

Nürnberg, den 28. Juni 2019

*Ralph Koczvara, Geschäftsführer*

*Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer*

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Hemmersbach GmbH & Co. KG, Nürnberg



## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Hemmersbach GmbH & Co. KG, Nürnberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hemmersbach GmbH & Co. KG, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter -falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 12. Juli 2019

**MAACK & Company GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Susanne Schmuck, Wirtschaftsprüferin*

#### **Hemmersbach-Gruppe, Nürnberg**

Als zusätzliche Information fügen wir den Gruppenabschluss zum 31. Dezember 2018 der Hemmersbach Gruppe, Nürnberg bei.

Der Gruppenabschluss beinhaltet die konsolidierten Zahlen aus dem Konzernabschluss der Viatis Beteiligungs GmbH, Nürnberg und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 der Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg. Der Jahresabschluss der Hemmersbach GmbH & Co KG wurde in dem Konzernabschluss der Viatis Beteiligungs GmbH, Nürnberg, einbezogen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich der Bestätigungsvermerk nur auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Hemmersbach GmbH & Co. KG, Nürnberg, bezieht.

## Gruppen-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

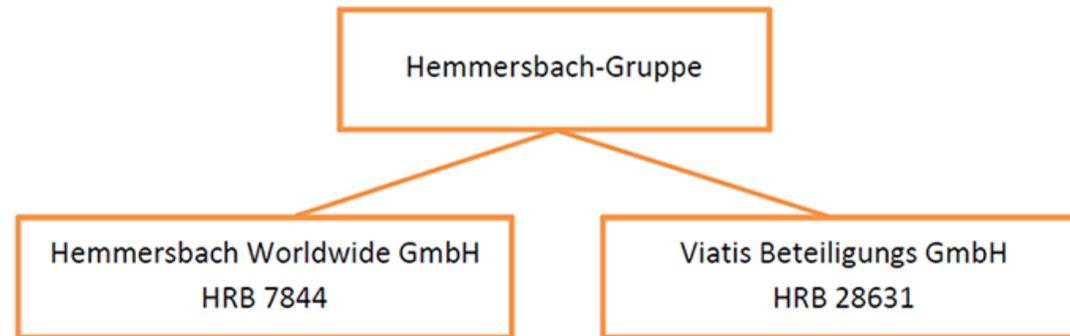
### **Hemmersbach-Gruppe, Nürnberg**

#### **1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

##### **Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses**

Die Hemmersbach-Gruppe ist spezialisiert auf die Erbringung weltweiter IT-Dienstleistungen für IT Hersteller und Outsourcing Anbieter, unterstützt seine Auftraggeber im Business Prozess Outsourcing, eines der am stärksten wachsenden Marktsegmente im Bereich der IT Dienstleistungen. Hemmersbachs Prozess Know-how liegt „auf der letzten Meile“, dort, wo ein technischer Vororteinsatz auch in den entlegensten Ecken der Welt nicht umgangen werden kann. Ein Umsatz- und Mitarbeiterwachstum von über 170% in den vergangenen fünf Jahren machen die Gruppe zu einem der am schnellsten wachsenden Unternehmen in der IT-Service-Branche.

Die Hemmersbach-Gruppe konsolidiert zwei Konzernstränge, den Teilkonzern der Hemmersbach Worldwide GmbH und den Teilkonzern der Viatis Beteiligungs GmbH. Beide Teilkonzern-Berichterstattungen sind separat im Bundesanzeiger veröffentlicht.



Die Viatis Beteiligungs GmbH ist eine reine Beteiligungsgesellschaft ohne operatives Geschäft. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 ist die Viatis Beteiligungs GmbH an der Lime Tree Gate Ltd. und an der Hemmersbach Holding GmbH zu 100% beteiligt. Die Hemmersbach Holding GmbH ist Kommanditistin der Hemmersbach GmbH & Co. KG und 100% Gesellschafterin der Hemmersbach US LLC sowie der Hemmersbach Switzerland AG. Die Viatis Beteiligungs GmbH und die Hemmersbach Holding GmbH inkl. ihrer Töchter sowie deren Betriebsstätten und Töchter bilden den Viatis Konzern.

Der Teilkonzern der Hemmersbach Worldwide GmbH besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2018 neben der Muttergesellschaft aus weiteren 34 Auslandskapitalgesellschaften, die Beteiligungsquote beträgt bei 28 Gesellschaften 100%, bei vier Gesellschaften 95%, bei einer Gesellschaft 90% und 33% bei einer weiteren Gesellschaft.

Hemmersbach erbringt weltweit B2B Dienstleistungen für die IT-Industrie.

Weltweite Dienstleistungen für IT Hersteller:

- Technischer Außendienst inklusive Ersatzteilmanagement
- Reparaturzentrum für elektronische Geräte mit internationalem Abhol- und Lieferservice
- Contact-Center in 48 Sprachen

Weltweite Dienstleistungen für Outsourcing Anbieter:

- Workplace Services rund um den IT-Arbeitsplatz
- Installation und Entstörung von Server-, Speicher- und Netzwerkinfrastruktur

Darüber hinaus unterstützt Hemmersbach seine Auftraggeber vermehrt bei deren Vertriebsaktivitäten mit dedizierten Inside-Sales Hubs in Europa und Asien. Das Prozess Know-how von Hemmersbach wurde über Jahre hinweg in einer einzigartigen und mächtigen Prozesssteuerungssoftware gebündelt, deren Vermarktung ein weiterer Baustein der Wertschöpfung in der Hemmersbach-Gruppe darstellt.

Gemäß einer Studie von Grand View Research aus dem November 2018 wird der globale Business Process Outsourcing Markt auf einen Stand von 343,2 Milliarden USD in 2025 wachsen, bei einer mittleren jährlichen Wachstumsrate von 7,4%.

Eine frühere Studie aus dem Januar 2018 von Global Strategic Business Report übertrifft die Wachstumsannahmen erheblich. Demnach wird ein Marktvolumen von 262,2 Milliarden USD in 2022 erwartet, kommend von 88,9 Milliarden USD in 2017, immerhin eine mittlere jährliche Wachstumsrate von 24,1%.

Wir sehen die Hemmersbach gut gerüstet, diesen Wachstumsmarkt zu adressieren und zu attackieren.

## 2. Erläuterungen zur Gruppen- Gewinn- und Verlustrechnung

Der Umsatz im Jahr 2018 wurde mit TEUR 201.558 im Vergleich zum Vorjahresumsatz in Höhe von TEUR 177.953 um 13,3 % gesteigert.

Das EBIT betrug 2018 TEUR 13.882 (Vorjahr TEUR 10.028).

### Kosten für Softwareentwicklung und Automatisierung der Prozessabläufe

Die Kosten für Softwareentwicklung und Automatisierung der Prozessabläufe, die im Geschäftsjahr komplett in den Aufwand verbucht und nicht aktiviert wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR	TEUR
	2018	2017
Personalaufwand	2.825,1	1.227,1
Aufwendungen für bezogene Leistungen	907,6	345,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	275,3	41,5
	4.008,0	1.614,5

### 3. Risikobericht

#### 3.1 Risiken der künftigen Entwicklung

Die Abhängigkeit von Finanzierungspartnern stellt ein Risiko für die Gruppe dar. Um dieses zu minimieren, wurden Geschäftsbeziehungen zu sieben Finanzierungspartnern etabliert und das Factoring Volumen ebenfalls auf zwei gleich starke Partner verteilt.

Da die Aufträge hauptsächlich von Großkunden erteilt werden, besteht das Risiko des Forderungsausfalls, das im Rahmen des Factoring-Vertrages durch eine Warenkreditversicherung abgesichert wurde.

Bedingt durch das B2B-Geschäftsmodell der wesentlichen Beteiligung ist die Anzahl der Kunden limitiert. Die Kundenbasis wurde in 2018 weiter vergrößert: Zum festen Kundenstamm gehören die Top 3 der weltweiten IT-Hardware-Hersteller und sieben der weltweiten Top 10 IT- Outsourcing- Anbieter.

Die Hemmersbach Gruppe bedient unterschiedliche Währungen. Um Währungsverluste zu minimieren, wurden diverse Fremdwährungskonten und eine konzerninterne Finanzierung etabliert. Um Währungsrisiken in Norwegen, Polen, Südafrika und der Türkei abzusichern, wurden diverse Makro-Hedges abgeschlossen.

Risiken, die den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

#### 3.2 Chancen der künftigen Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung der Hemmersbach Gruppe floriert weiterhin auf Grund des Alleinstellungsmerkmals als indirekt agierender Dienstleister für die IT-Industrie und der ordentlichen Wachstumsraten im weltweiten Business Process Outsourcing Market. Global industry Analysts Inc. prognostizierte den Gesamtmarkt im Januar 2018 auf 262,2 Milliarden USD in 2022, mit jährlichen Wachstumsraten (CAGR) von 8,5%. Hemmersbach ist in der Lage, die Partizipation an der Wertschöpfung unserer jetzigen Auftraggeber durch die Übernahme weiterer Prozessschritte zu vergrößern. Die Übernahme von vor- und nachgelagerten Prozessschritten der heutigen Leistungserbringung eröffnet nicht nur ein immenses Wachstumsfeld, sondern ermöglicht unseren Auftraggebern dauerhafte Einsparungen durch bisher nicht mögliche Gesamtprozessoptimierung und den Wegfall von Schnittstellen.

Hemmersbach hat erkannt, dass ein wesentlicher Erfolgsfaktor in der softwaregestützten Abwicklung von Servicevorfällen liegt. Die für die eigene Leistungserbringung entwickelte Software wird vermehrt von Auftraggebern zur externen Nutzung angefragt. Daher wurde entschieden mit unserer eigenentwickelten Field Service Management Applikation (FSM) und unserem Workflowsystem für Service-Management (SDC) an den Markt zu gehen. Laut einer Studie von Reuters aus dem Mai 2017 wird alleine der globale Markt für Field Service Management Software von 1,78 Milliarden USD in 2016 auf 4,45 Milliarden USD in 2022 anwachsen, bei einer mittleren jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 16,5%. Hemmersbach hat daher die eigene Softwareentwicklung in einen neuen Geschäftsbereich umgewandelt und peilt mittelfristig eine sehr viel höhere Wertschöpfung als im Segment der IT Dienstleistungen an.

### 4. Prognosebericht

Ziel ist es, den Umsatz um mindestens 10% zu steigern. Weiterhin ist es unser Ziel, für 2019 einen Ertrag (EBIT) von mindestens 6% vom Umsatz zu erzielen.

Nürnberg, 22. Juli 2019

*Ralph Koczvara, Geschäftsführer*

*Dariusz Stancyk, Geschäftsführer*



## Gruppen-Bilanz zum 31. Dezember 2018

## AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	494.277,57		560.793,17
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		169,90
		494.277,57	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.856.236,74		5.483.806,75
2. technische Anlagen und Maschinen	212.084,81		275.852,56
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.163.383,84		4.411.087,18
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29.044,92		9.626,07
		10.260.750,31	
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		1.301.469,58	282.500,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.260.742,03		8.221.641,88
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	28.709,42		113.406,17
3. fertige Erzeugnisse und Waren	427.655,21		313.243,89
4. geleistete Anzahlungen	34.021,58		258.022,93
		7.751.128,24	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.586.755,81		35.486.934,94
2. sonstige Vermögensgegenstände	18.023.195,48		9.031.887,29
		70.609.951,29	
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		618.270,79	1.672.552,91
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.674.021,69	5.115.091,89

	EUR	EUR	31.12.2017 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.732.443,11	2.169.412,18
D. Aktive latente Steuern		16.094,29	6.585,46
		97.458.406,87	73.412.615,17
<b>PASSIVA</b>			
	EUR	EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		58.659,67	58.659,67
II. Kapitalrücklage		211.810,90	101.810,90
III. Gewinnrücklagen		29.851.106,72	21.901.268,23
IV. Ausgleichsposten für Währungsdifferenzen		-1.457.864,39	-1.655.368,14
V. Bilanzgewinn		2.577.673,43	1.843.745,90
VI. nicht beherrschende Anteile		40.809,18	589,47
		31.282.195,51	22.250.706,03
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	99.575,98		36.185,69
2. Steuerrückstellungen	1.685.871,64		258.575,21
3. sonstige Rückstellungen	7.190.720,75		4.213.904,59
		8.976.168,37	4.508.665,49
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.209.932,50		30.000.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.089.330,25		25.824,50
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.160.954,22		11.834.907,34
4. sonstige Verbindlichkeiten	7.578.213,33		4.740.784,20
		57.038.430,30	46.601.516,04
D. Rechnungsabgrenzungsposten		160.084,13	51.403,82
E. Passive latente Steuern		1.528,56	323,79
		97.458.406,87	73.412.615,17

### Gruppen-Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2018

## Hemmersbach-Gruppe, Nürnberg

### Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital/Kapitalanteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gruppen-Bilanzgewinn
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31. Dezember 2016	58.659,67	101.450,10	17.371.656,84	-161.148,60	1.497.615,28
Einstellung in Rücklagen	0,00	360,80	4.529.611,39	0,00	-4.529.611,39
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.287.281,76
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	-1.494.219,54	0,00
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	6.163.023,77
31. Dezember 2017	58.659,67	101.810,90	21.901.268,23	-1.655.368,14	1.843.745,90
Einstellung in Rücklagen	0,00	110.000,00	7.949.838,49	0,00	-7.949.838,49
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	197.503,75	0,00
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	8.683.766,02
31. Dezember 2018	58.659,67	211.810,90	29.851.106,72	-1.457.864,39	2.577.673,43
			Nicht beherrschende Anteile		Gruppeneigenkapital
					Summe
					EUR
31. Dezember 2016			200,55		18.868.433,84
Einstellung in Rücklagen			0,00		360,80
Ausschüttung			0,00		-1.287.281,76
Währungsumrechnung			-3,88		-1.494.223,42
sonstige Veränderungen			18,40		18,40
Gruppen-Jahresüberschuss			374,40		6.163.398,17
31. Dezember 2017			589,47		22.250.706,03
Einstellung in Rücklagen			0,00		110.000,00
Währungsumrechnung			-3.206,84		194.296,91
sonstige Veränderungen			33,94		33,94



	Nicht beherrschende Anteile	Gruppeneigenkapital
	EUR	Summe EUR
Gruppen-Jahresüberschuss	43.392,61	8.727.158,63
31. Dezember 2018	40.809,18	31.282.195,51

## Gruppen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	EUR	EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse		201.557.782,04	177.952.622,20
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge		29.714,57	-81.209,53
3. sonstige betriebliche Erträge		3.475.868,09	2.409.297,10
davon aus Währungsumrechnung 2.379.373,16 (Vorjahr: T€ 1.757)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-24.397.902,81		-22.420.882,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-31.853.038,24		-29.175.262,96
		-56.250.941,05	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-89.001.009,16		-79.715.811,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-13.957.577,36		-12.797.987,16
		-102.958.586,52	
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.107.752,19	-1.454.203,47
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-29.658.039,15	-24.849.727,86
davon aus Währungsumrechnung 1.601.568,87 € (Vorjahr: T€ 1.896)			
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		6.400,00	15.360,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		415.740,57	38.132,65
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-124.789,42	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.642.287,57	-1.318.898,29
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.927.869,68	-2.583.385,94
13. Ergebnis nach Steuern		8.815.239,69	6.018.042,58



	EUR	EUR	2017 EUR
14. sonstige Steuern		-88.081,06	145.355,59
15. Gruppen-Jahresüberschuss		8.727.158,63	6.163.398,17
16. auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste		-43.392,61	-374,40
17. Gruppen-Jahresüberschuss nach Zuweisung Jahresergebnis auf nicht beherrschende Anteile		8.683.766,02	6.163.023,77

## Gruppen-Anhang für das Geschäftsjahr 2018

### I. Allgemeine Angaben

Die Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, die Viatis Beteiligungs GmbH, Nürnberg, die Hemmersbach Central Support Sp.z o.o., Bielany Wroclawskie, Polen und die Hemmersbach Central Support Sp.z o.o. Sp. kom., Bielany Wroclawskie, Polen, fungieren als Obergesellschaften für den Gruppenabschluss „Hemmersbach-Gruppe“.

Der Gruppenabschluss wurde analog nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz zum 31. Dezember 2018 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

### In den Gruppenabschluss einbezogene Gesellschaften

Wir verweisen an dieser Stelle auf die Anlage III dieses Berichts, in der die Unternehmen der Hemmersbach-Gruppe aufgeführt sind.

Die Beteiligungsbuchwerte wurden mit dem bilanziellen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt aufgerechnet. Anteile anderer Gesellschafter wurden in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital der Tochterunternehmen in der Bilanz in einem Ausgleichsposten gesondert ausgewiesen.

### Währungsumrechnung

In Fremdwährung gehaltene liquide Mittel sowie Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in den Jahresabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Kurs umgerechnet und dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

Die Jahresabschlüsse der in den Gruppenabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Dies ist die jeweilige Landeswährung, wenn die Tochterunternehmen wirtschaftlich eigenständig in den Währungsraum ihres Sitzlandes integriert sind.

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden alle Vermögenswerte und Schulden, mit Ausnahme des Kapitals, zu Stichtagskursen umgerechnet. Das Kapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt mit den Jahresdurchschnittskursen.

### II. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nicht im Folgenden genannt, unverändert fortgeführt.

Der Gruppenabschluss enthält einzelne Posten, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind. Um dennoch einen Vergleich mit dem Vorjahr bei dem betreffenden Posten durchführen zu können, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst. Die Anpassung besteht aus folgenden Maßnahmen:

- Umgliederung der Lagerbestände von den fertigen Erzeugnissen und Waren in die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe;
- Umgliederung der Bestandsveränderung aus den o.g. Posten von der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren;
- Umgliederung noch nicht berechneter Forderungen von den unfertigen Leistungen in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen;
- Umgliederung der Bestandsveränderung aus den o.g. Posten von der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in die Umsatzerlöse

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.



Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen Erzeugnisse und die fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung.

Sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Verrechnungsgrundsätze

Das Geschäftsjahr der in den Gruppenabschluss einbezogenen Unternehmen ist bei allen bis auf ein Unternehmen das Kalenderjahr. Bei abweichendem Wirtschaftsjahr wurde ein Zwischenabschluss auf den Gruppenabschlussstichtag erstellt.

Die Kapitalzusammenführung wurde in analoger Anwendung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen.

Die Schuldenzusammenführung erfolgt gem. § 303 HGB durch die Eliminierung der Forderungen und der entsprechenden Schulden zwischen den in den Gruppenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragszusammenführung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

Gruppeninterne Zwischenergebnisse lagen unter Wesentlichkeitsaspekten nicht vor.

### IV. Erläuterungen zum Gruppenabschluss

#### Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2018 wurde aus dem Bilanzgewinn des laufenden Jahresergebnisses ein Betrag von EUR 7.949.838,49 in die Gewinnrücklage eingestellt.

### V. Erläuterungen zur Gruppen- Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Spenden in Höhe von TEUR 1.119,7 enthalten. Darin enthalten ist eine Gesamtspende in Höhe von TEUR 1.100 zur Unterstützung der Aktivitäten der Rhino Force gGmbH.

### VI. Sonstige Angaben

#### Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gruppe arbeitet zum 31.12.2018 mit zwei Factoring-Unternehmen zusammen. Das Factoring-Volumen des Konzerns betrug zum 31.12.2018 TEUR 21.720. Dem Liquiditätsvorteil stehen die Finanzierungskosten gegenüber.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 22.759,4. Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2019	5.785,8
fällig 2020 - 2023	12.676,4
fällig nach 2023	4.297,2

#### Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 2.981 Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Arbeitnehmer Inland	595
---------------------	-----



Arbeitnehmer Ausland	2.386
davon	
Auszubildende Inland	6
Auszubildende Ausland	2

**Organe der Gesellschaften**

Gesellschafter-Geschäftsführer der Obergesellschaften der Hemmersbach Gruppe (Viatis Beteiligungs GmbH, Nürnberg, Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, Hemmersbach Central Support Sp.z o.o., Bielany Wroclawskie, Polen und Hemmersbach Central Support Sp.z o.o, Sp. kom., Bielany Wroclawskie, Polen) sind jeweils die unten genannten Herren.

Nürnberg, den 22. Juli 2019

*Ralph Koczwarra*

*Dariusz Stancyk*

**Unternehmen der Hemmersbach-Gruppe**

In den Gruppenabschluss der Hemmersbach-Gruppe sind neben den Obergesellschaften

Viatis Beteiligungs GmbH, Nürnberg,

Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg,

Hemmersbach Central Support Sp.z o.o. Sp. kom., Bielany Wroclawskie, Polen, und

Hemmersbach Central Support Sp. z o.o., Bielany Wroclawskie, Polen,

folgende Gesellschaften auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung)

einbezogen:

Name der Gesellschaft, Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Viatis-Konzern	
Hemmersbach GmbH & Co. KG, Nürnberg	100
Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg	100
Hemmersbach Onsite GmbH, Nürnberg	100
Hemmersbach Switzerland AG, Schweiz	100
Hemmersbach US LLC, USA	100
Hemmersbach Experts GmbH, Nürnberg	100
Hemmersbach Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100
Lime Tree Gate Ltd., UK	100



<b>Name der Gesellschaft, Sitz</b>	<b>Höhe der Beteiligung (in %)</b>
Beteiligungen (mittelbar über die Hemmersbach Holding GmbH)	
Hemmersbach Argentina S. R. L., Argentinien	5*
Hemmersbach India Pvt. Ltd., Indien	5*
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda., Brasilien	5*
Worldwide-Konzern	
Hemmersbach India Pvt. Ltd., Indien	95*
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda., Brasilien	95*
Hemmersbach Denmark ApS, Dänemark	100
Hemmersbach Hellas MEPE, Griechenland	100
Hemmersbach South Africa Pty. Ltd., Südafrika	100
Hemmersbach Malaysia Sdn. Bhd., Malaysia	100
Hemmersbach Austria GmbH, Österreich	100
Hemmersbach Canada Ltd., Kanada	100
Hemmersbach RO SRL, Rumänien	95
Hemmersbach UK Ltd., Großbritannien	100
Hemmersbach Turkey Bilgri Teknolojileri Ltd. Sti., Türkei	100
Hemmersbach Consorzio, Italien	33
Hemmersbach Italia S.r.l., Italien	100
Hemmersbach France S.a.r.l., Frankreich	100
Hemmersbach Iberia S.L.U., Spanien	100
Hemmersbach Sweden AB, Schweden	100
Hemmersbach Singapore Pte. Ltd., Singapur	100
Hemmersbach IT Services Beijing Co. Ltd., China	100
Hemmersbach Norway AS, Norwegen	100
Hemmersbach Finland Oy, Finnland	100
Hemmersbach Hungary Kft., Ungarn	100
Hemmersbach RUS Ltd., Russland	90
Hemmersbach Argentina S. R. L., Argentinien	95*
Hemmersbach Australia Pty Ltd., Australien	100
Hemmersbach Bulgaria EOOD, Bulgarien	100
Hemmersbach Czech s.r.o., Tschechien	100



---

<b>Name der Gesellschaft, Sitz</b>	<b>Höhe der Beteiligung (in %)</b>
Hemmersbach Nippon K.K., Japan	100
Hemmersbach Israel Ltd., Israel	100
Hemmersbach Hellas Onsite Service M.I.K.E, Griechenland	100
Hemmersbach Onsite Service Czech s.r.o., Tschechien	100
Hemmersbach Onsite Service Poland Sp. z o.o., Polen	100
Hemmersbach Onsite Service South Africa (Pty) Ltd., Südafrika	100
Hemmersbach Onsite Service Switzerland AG, Schweiz	100
Hemmersbach Slovakia s.r.o., Slowakei	100

\* An dieser Gesellschaft ist zu 95% die Hemmersbach Worldwide GmbH und zu 5% die Hemmersbach Holding GmbH beteiligt.